



Oldenburg, den 16.09.2020

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,  
liebe Schülerinnen und Schüler,

wie Sie sicherlich schon erfahren haben, hat es in der Cäcilien-Schule eine positiv getestete Infektion mit dem Corona-Virus gegeben. Da die Darstellung in der Presse nicht den Grad der Sachlichkeit besaß, den ich mir gewünscht hätte, möchte ich Ihnen den Gang der Ereignisse kurz schildern.

Am Donnerstag, dem 10.09.2020 wurden wir kurz nach Beginn der ersten Unterrichtsstunde telefonisch informiert, die Mutter von zwei unserer Schülerinnen in den Jahrgängen 9 und 12 sei positiv auf das Corona-Virus getestet worden. Daraufhin haben wir unverzüglich die beiden Schülerinnen nach Hause geschickt. In der Familie wurden, da es sich um Kontaktpersonen 1. Grades handelte, Corona-Tests durchgeführt. Nach den Vorgaben des Gesundheitsamtes waren zu diesem Zeitpunkt die Personen in den betroffenen Klassen und Kursen Kontaktpersonen 2. Grades, die mit einer positiv getesteten Person nur mittelbaren Kontakt hatten. In diesen Fällen sind keine Quarantäne-Maßnahmen erforderlich.

Am Montag, dem 14.09.2020 gegen 14:30 Uhr teilte uns das Gesundheitsamt telefonisch mit, dass bei beiden Schülerinnen an unserer Schule ein positives Testergebnis vorliegt. Von uns wurden dann unverzüglich die Kontaktdaten der betroffenen Schülerinnen und Schüler, die Sitzpläne in den Räumen und unser Hygienekonzept übermittelt. Zu diesem Zeitpunkt hat sich die Presse eingeschaltet und den aktuellen Stand gemeldet.

Durch eine telefonische Mitteilung der betroffenen Familie an unser Sekretariat konnten wir am Nachmittag eine Namensverwechslung durch das Gesundheitsamt aufklären, so dass an der Cäcilien-Schule lediglich ein positiv getesteter Fall in einer neunten Klasse vorlag. Sicherlich hätte diese Verwechslung nicht passieren dürfen, aber der große Zeitdruck, die seltenen und ähnlich klingenden Vornamen der drei Kinder und die Situation von Zwillingsschwestern an unterschiedlichen Schulen erklärt zumindest, wie es zu der Panne kommen konnte. Davon abgesehen war die Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt reibungslos und professionell.

Entsprechend der neuen Lage hat das Gesundheitsamt nur für die betroffene Klasse eine zehntägige Quarantäne angeordnet. Diese Anordnung erfolgt aus juristischen Gründen per Brief, wurde aber natürlich der Klasse und den Eltern schnellstmöglich mitgeteilt. Glücklicherweise hatte die Betroffene im kritischen Zeitraum (Dienstag und Mittwoch letzter Woche) keinen gemeinsamen Unterricht mit den Parallelklassen. Eine Quarantäne des gesamten Jahrgangs ist deshalb nach Maßgabe des Gesundheitsamtes nicht erforderlich.

Zusätzlich wurden von der betroffenen Schülerin private Kontakte, auch solche im schulischen Umfeld, erfragt und nach Abwägung weitere Quarantäne-Anordnungen ausgesprochen. Dies betrifft in Einzelfällen die Parallelklassen, wobei dann die anderen Mitschüler in den Parallelklassen wieder als Kontaktpersonen 2. Grades eingestuft werden und keine zusätzlichen Maßnahmen erforderlich sind. Falls besondere Umstände vorliegen (etwa Zugehörigkeit zu einer Risikogruppe bei Schülerinnen, Schülern oder deren Angehörigen im Haushalt) kann ich als Ausnahmefall eine selbstgewählte Quarantäne akzeptieren.

Die Schülerinnen und Schüler, die sich auf Anordnung des Gesundheitsamtes in Quarantäne befinden, werden von ihren Lehrkräften zuhause mit Lern- und Aufgabenmaterial versorgt und betreut.

Die Corona-Pandemie ist sicherlich für uns alle nicht nur eine medizinische, sondern auch eine gesellschaftliche Herausforderung. Der aktuelle Fall zeigt, dass wir gerade im privaten wie schulischen Alltag die Vorsichtsmaßnahmen ernst nehmen und uns angemessen verhalten sollten. In der Schule ermöglichen uns das Kohortenprinzip, die Abstandregel und die Maskenpflicht, Infektionen wirkungsvoll zu begrenzen, so dass trotz aller Einschränkungen und Besorgnis doch viel Normalität erhalten bleibt.

Ich hoffe, dass das überlegte Vorgehen von Schule und Gesundheitsbehörden für Sie transparent wird. Falls Sie weitere Fragen haben, sprechen Sie gerne mich oder Herrn Reents an. Lassen Sie uns gemeinsam gesund bleiben.

Herzliche Grüße aus der Cäci sendet Ihnen



Dr. Ingo Möller  
Stellv. Schulleiter